

Dienstag 12. Oktober 2021

Nummer 951

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

EU-Ukraine-Gipfel: Zeit für Veränderungen

Autor : Milàn Czerny



Das Gipfeltreffen zwischen der EU und der Ukraine, das am 12. Oktober in Kiew stattfindet, 30 Jahre nach der Unabhängigkeit des Landes, könnte eine Gelegenheit sein, darüber nachzudenken, wie die Schwierigkeiten überwunden werden können, z. B. die Verschärfung des russischen Drucks auf die Ukraine und die Weigerung Europas und der Vereinigten Staaten, auf die Erwartungen des Landes einzugehen. Für die Europäische Union muss es darum gehen, ihre Position gegenüber dem östlichen Nachbarn zu klären.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Tschechische Republik/Koalition
Stiftung : Debatte/Finnland - Bericht 2021 - Atlas/Europa - Neustart -
Gesundheit/Europa - Belarus **Kommission** : Antisemitismus - Landwirtschaft
Parlament : Behinderung - Fischerei - USA - Cyberverteidigung - KI/Sicherheit -
Arktis - Jugend **Rat der Europäischen Union** : Justiz/Inneres - Wirtschaft/Finanzen -
Umwelt - Entwicklungsminister **Diplomatie** : Balkan - Gibraltar **EZB** : Inflation
Deutschland : Italien **Österreich** : Rücktritt **Frankreich** : Afrika
Polen : Vorrangstellung/EU-Recht **Rumänien** : Antrag/Missbilligung **OECD** : Fiskalität
Europarat : Todesstrafe - Slowenien **Berichte / Studien** : Banken **Kultur** : Nobelpreis -
Museum/Polen - Ausstellung/Athen - Ausstellung/Helsinki - Ausstellung/Basel -
Ausstellung/Amsterdam - Ausstellung/Brüssel - Ausstellung/Paris - Kunst/London
Zweihunderster Jahrestag des Todes von Napoleon : Ausstellung/Chile -
Ausstellung/Thionville - Ausstellung/Fontainebleau

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Das Gesetz das aufrüttelt



Das polnische Verfassungsgericht hat die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs und den Vorrang des europäischen Rechts in Frage gestellt, während einige im Vorfeld der französischen Präsidentschaftswahlen für einen "Verfassungsschutz" oder den Vorrang des nationalen Rechts vor dem europäischen Recht plädieren. Die europäischen Verträge, die frei vereinbart werden, stärken jedoch die individuellen und kollektiven Rechte, erinnert Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Ergebnisse der tschechischen Parlamentswahlen



Aus den tschechischen Parlamentswahlen vom 8. und 9. Oktober ging die Mitte-Rechts-Koalition Spolu (Gehen wir es gemeinsam an) mit 27,79 % der Stimmen und 71 Sitzen als Sieger hervor, vor der ANO-Bewegung des amtierenden Ministerpräsidenten Andrej Babis (27,12 % und 72 Sitze) und der Koalition aus Piraten und Bürgermeistern (15,62 % und 37 Sitze). Spolu und die Koalition aus Piraten und Bürgermeistern verfügen über eine

Mehrheit von 108 der 200 Sitze, aber die Verhandlungen über die Regierungsbildung wurden durch den Gesundheitszustand von Präsident Milos Zeman (77), verzögert, der am 10. Oktober ins Krankenhaus eingeliefert wurde... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Wirtschaft und Sicherheit: die Europäer zusammenbringen?



Am 7. Oktober organisierte das Finnische Institut für Internationale Angelegenheiten (FIIA) in Helsinki in Zusammenarbeit mit der Stiftung eine Hybridkonferenz zur Vorbereitung der französischen EU-Ratspräsidentschaft. Der Präsident und die Generaldirektorin der Stiftung, Jean-Dominique Giuliani und Pascale Joannin, diskutierten mit dem Wirtschaftswissenschaftler Päivi Puonti und dem Forscher Niklas Helwig über den Neustart in Europa und die Verteidigungs- und Sicherheitspolitik. Die Debatte ist online verfügbar... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Der Bericht ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen und bietet einen guten Einstieg nach der Sommerpause. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich... [Fortsetzung](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Strategien



Zur Bewältigung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie hat die Europäische Union einen mit 672,5 Mrd. EUR ausgestatteten Konjunkturprogramm-Fonds, die so genannte Fazilität für Konjunkturbelebung und Widerstandsfähigkeit, für die Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen eingerichtet. Bisher wurden 22 Pläne angenommen, und 16 Länder haben bereits die Vorfinanzierung erhalten, einschließlich Finnland und Estland am 4. Oktober. Die Kommission hat die ungarischen und polnischen Pläne bisher nicht genehmigt, weil sie gegen die Rechtsstaatlichkeit verstoßen. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes einzelne Land an, damit Sie sich über die Beträge, die Zeitpläne und die Prioritäten informieren können... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Die Provinz Valencia in Spanien hat am 9. Oktober die Beschränkungen für die Kapazität und die Öffnungszeiten von Bars und Restaurants aufgehoben. In Italien können Kinos und Theater seit dem 11. Oktober wieder mit voller Auslastung bespielt werden, und auch die Diskotheken haben teilweise wieder geöffnet. Der Gesundheitspass ist ab dem 15. Oktober für alle Arbeitnehmer obligatorisch. In Belgien wird am 15. Oktober der Gesundheitspass in Bars, Restaurants und kulturellen Einrichtungen in Brüssel eingeführt. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und die Einreisebedingungen in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zu kennen, bietet Ihnen die Stiftung eine vollständige Karte der geltenden Maßnahmen. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

In einer am 7. Oktober angenommenen Entschließung fordert das Europäische Parlament, dass das Regime von Alexander Lukaschenko wegen Verbrechen gegen die friedlich protestierende Bevölkerung von Belarus vor dem Internationalen Gerichtshof angeklagt wird. Sie verurteilt auch die Instrumentalisierung von Migranten an der Grenze zur Europäischen Union. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im

Kommission :

Europäische Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus



Die Kommission hat am 5. Oktober eine europäische Strategie zur Bekämpfung des Antisemitismus vorgestellt. Sie fordert die Mitgliedstaaten auf, die Zusammenarbeit mit digitalen Akteuren zu verstärken, um alle Formen des Antisemitismus zu verhindern und die Erinnerung an die Shoah zu bewahren. Man fordert außerdem einen besseren Schutz öffentlicher Räume und mehr Forschung und Aufklärung über Antisemitismus... [Fortsetzung](#)

Unterstützungsmaßnahmen für die Landwirtschaft



Am 6. Oktober hat die Kommission Unterstützungsmaßnahmen für die Sektoren Wein, Obst und Gemüse beschlossen. Vor dem Hintergrund der Überwindung der Krise und der Wetterinstabilität hat die Kommission die Mitgliedstaaten ermächtigt, die bis 2020 eingeführten Beihilfen zur Unterstützung der Erzeuger zu verlängern... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Antrag auf Ausstellung eines Europäischen Behindertenausweises



Am 7. Oktober forderten die Europaabgeordneten die Einführung eines europäischen Behindertenausweises. Sie wollen den Status von Menschen mit Behinderungen in der Europäischen Union harmonisieren, um für sie die Zugänglichkeit zu öffentlichen Dienstleistungen und zur digitalen Welt zu gewährleisten. Sie wollen den Kampf gegen Gewalt und Belästigung verstärken, insbesondere in Bezug auf Diskriminierung am Arbeitsplatz... [Fortsetzung](#)

Erholung der Fischbestände im Mittelmeer



Am 6. Oktober forderte das Parlament die Kommission auf, konkrete Legislativmaßnahmen zum Wiederaufbau der Fischbestände im Mittelmeer zu verabschieden, und die Mitgliedstaaten, Vorschriften zu erlassen, um die Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf den Wiederaufbau der Fischbestände zu verringern... [Fortsetzung](#)

Entschließung zu den Beziehungen zu den USA



In einer am 6. Oktober angenommenen Entschließung betonen die Abgeordneten die strategische Notwendigkeit, dass die EU in ihren Verteidigungs- und Wirtschaftsbeziehungen unabhängig von den USA sein muss, aber auch die Notwendigkeit einer besseren Koordination mit den USA in Bezug auf China. Sie schlagen insbesondere die Einrichtung eines Transatlantischen Politischen Rates vor, um eine systematische Konsultation und Koordinierung der Außen- und Sicherheitspolitik zu erreichen... [Fortsetzung](#)

Entschließung zur Cyberabwehr



Am 7. Oktober forderten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments eine stärkere Koordination zwischen den Mitgliedstaaten bei der Cyberabwehr. Sie fordern die Einrichtung einer gemeinsamen Cybersicherheitsstelle für den Informationsaustausch zwischen den Institutionen. Sie wollen eine stärkere Zusammenarbeit mit der NATO bei der Umsetzung von Sanktionen gegen feindliche Akteure, die die euro-atlantische Sicherheit bedrohen... [Fortsetzung](#)

Entschließung über den Einsatz von künstlicher Intelligenz



In einer am 6. Oktober verabschiedeten Entschließung erinnerten die Abgeordneten an die Unumstößlichkeit der Grundrechte bei der Nutzung von künstlicher Intelligenz durch die Polizei. Sie fordern ein Verbot der systematischen Überwachung der Bürger und äußern sich besorgt über die Diskriminierung durch Identifizierungssysteme. Sie fordern die Regierungen auf, transparente Algorithmen anzuwenden und gleichzeitig Rechtsmittel zu garantieren... [Fortsetzung](#)

Resolution zur Arktis



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 7. Oktober die Mitgliedstaaten auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Arktis zu erhalten, insbesondere durch eine nachhaltige und friedliche Entwicklung. Das Parlament empfiehlt die Einhaltung des Pariser Abkommens, um die Folgen des Klimawandels in der Region zu begrenzen. Das Parlament ist besorgt über die von Russland und China initiierten militärischen und kommerziellen Projekte, die das Ziel untergraben, die Arktis aus den globalen geopolitischen Spannungen herauszuhalten... [Fortsetzung](#)

Begegnung junger Europäer



Zwischen 3.000 und 4.000 junge Europäer trafen sich am 8. und 9. Oktober im Europäischen Parlament in Straßburg und online, um über die Zukunft Europas zu diskutieren. Dieses Treffen junger Europäer (EYE) fand im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas statt und diente dem Gedankenaustausch über Europa. Die Debatten über Umwelt, Demokratie und Menschenrechte führten zu Vorschlägen, die auf der Konferenz über die Zukunft Europas vorgestellt werden sollen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Minister für Justiz und Inneres



Am 7. und 8. Oktober verabschiedeten die Minister die Blue-Card-Richtlinie über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von hochqualifizierten Arbeitnehmern aus Drittstaaten in der EU. Sie diskutierten über die Kontrolle und Inhaftierung von Migranten an den Grenzen, verschiedene Migrationsrouten und die Situation in Afghanistan. Sie erörterten Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Untersuchungshaft, die Folgemaßnahmen zur Einrichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft und den Schutz von Journalisten... [Fortsetzung](#)

Treffen der Minister für Wirtschaft und Finanzen



Am 5. Oktober zogen die Wirtschafts- und Finanzminister Bilanz über die Umsetzung der SURE-Verordnung zur Förderung der Beschäftigung in den von der Pandemie betroffenen Ländern. Sie billigten den maltesischen Konjunkturplan, nahmen Schlussfolgerungen zur Finanzierung des Klimawandels an und bekräftigten ihr Engagement für den Einsatz von Finanzinstrumenten zur Verwirklichung der Ziele des Pariser Abkommens... [Fortsetzung](#)

Verabschiedung der Änderung der Aarhus-Verordnung



Am 5. und 6. Oktober nahmen das Parlament und der Rat die Änderung der Verordnung über die Anwendung des Übereinkommens von Aarhus an, das den Zugang zu Informationen und Gerichten in Umweltangelegenheiten garantiert. Diese zwischen den beiden Organen vereinbarte Änderung zielt darauf ab, die Rechte der Bürger zu stärken, wenn sie von Verwaltungsakten, die sich auf die Umwelt auswirken, direkt betroffen sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Entwicklungsminister



In einer Videokonferenz am 11. Oktober erörterten die Entwicklungsminister die Lage in Afghanistan. Sie kamen überein, dem afghanischen Volk konkrete humanitäre Hilfe zu leisten, um die Bevölkerung zu unterstützen, unter anderem durch die Bereitstellung lebenswichtiger Güter und Dienstleistungen.. [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Gipfeltreffen EU- Balkanstaaten



Auf einem Gipfeltreffen mit den westlichen Balkanländern am 6. Oktober bekräftigten die Staats- und Regierungschefs der EU, dass die EU-Erweiterung um die Länder der Region weiterhin von "glaubwürdigen Reformen" und der Fähigkeit der Union zur Integration neuer Mitglieder abhängt. Man stellte einen 30 Milliarden Euro schweren Wirtschafts- und Investitionsplan vor und rief zu einer besseren Zusammenarbeit auf, insbesondere

Aufnahme von Verhandlungen mit Großbritannien über Gibraltar



Der Rat hat am 5. Oktober die Aufnahme von Verhandlungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich über Gibraltar genehmigt. Da die britische Enklave auf spanischem Gebiet nicht unter den 2020 mit Großbritannien geschlossenen Vertrag über Handel und Zusammenarbeit fällt, hat die Kommission das Mandat, ein "umfassendes und ausgewogenes Abkommen" auszuhandeln... [Fortsetzung](#)

EZB :

Podcast zur Inflation



In ihrem jüngsten Podcast, der am 6. Oktober veröffentlicht wurde, befasst sich die Europäische Zentralbank mit den Ursachen des derzeitigen Inflationsanstiegs und analysiert die Trends, die sich auf die Preise auswirken... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Treffen mit Mario Draghi



Bei einem Besuch in Rom traf die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Papst Franziskus und dem italienischen Ministerpräsidenten Mario Draghi zusammen. Die beiden Regierungschefs diskutierten über die künftige Rolle der EU, die europäische Sicherheitspolitik, insbesondere im Hinblick auf Libyen, sowie den Klimaschutz...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Österreich :

Alexander Schallenberg folgt auf Bundeskanzler Sebastian Kurz



Am 9. Oktober kündigte der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz seinen Rücktritt an, nachdem gegen ihn und die von ihm geführte Volkspartei (ÖVP) Korruptionsermittlungen wegen Fällen aus den Jahren 2016 und 2018 eingeleitet worden waren. Er erklärte, dass er die bestehende Regierungskoalition zwischen der ÖVP und den Grünen erhalten wolle. Er kündigte jedoch an, dass er Vorsitzender der Partei und der Mehrheitsfraktion im Nationalrat, dem Unterhaus des Parlaments, bleiben werde. Am 11. Oktober ernannte Bundespräsident Alexander von der Bellen Alexander Schallenberg (ÖVP) zum Bundeskanzler. A. Schallenberg war zuvor Minister für auswärtige Angelegenheiten..

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Neues Gipfeltreffen mit Afrika



Am 8. Oktober fand in Montpellier ein afrikanisch-französisches Gipfeltreffen statt, bei dem kein afrikanischer Staatschef, sondern Vertreter der Zivilgesellschaft anwesend waren. Während eines Dialogs mit jungen Menschen aus Afrika und Frankreich kündigte der französische Präsident Emmanuel Macron die Einrichtung eines mit 30 Millionen Euro ausgestatteten Fonds zur Förderung der Demokratie über einen Zeitraum von drei Jahren sowie die Schaffung eines Hauses der afrikanischen Welten und Diasporas an...

[Fortsetzung](#)

Polen :

Infragestellung des Vorrangs des europäischen Rechts



Am 7. Oktober entschied das polnische Verfassungsgericht, dass der Vertrag über die Europäische Union teilweise mit der Verfassung unvereinbar ist. Damit stellte es den Vorrang des europäischen Rechts in Frage und wies die Zuständigkeit des Gerichtshofs der Europäischen Union beim Thema Justizreformen zurück. In einer Pressemitteilung erinnerte die Europäische Kommission daran, dass "das Unionsrecht Vorrang vor dem nationalen Recht hat" und dass alle Urteile des Gerichtshofs für die Mitgliedstaaten verbindlich sind. Sie versicherte, dass sie "nicht zögern" werde, ihre Befugnisse zur Durchsetzung des EU-Rechts zu nutzen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Rumänien :

Misstrauensvotum gegen die Regierung



Die rumänische Regierung unter Ministerpräsident Florin Citu (PNL) hat am 5. Oktober ein Misstrauensvotum im Parlament verloren. Der Antrag wurde von der Sozialdemokratischen Partei, der rechtsextremen AUR-Partei sowie den Liberalen von USR+, die früher der Koalition angehörten, unterstützt. Der rumänische Präsident Klaus Johannis hat nun 45 Tage Zeit, um nach Konsultationen mit den Parteien einen neuen Premierminister zu ernennen. Am 11. Oktober beauftragte Präsident Klaus Johannis den USR-Führer Dacian Ciolos mit dem Versuch, eine neue Regierung zu bilden...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD :

Abkommen über eine globale Unternehmenssteuer



Am 8. Oktober einigten sich 136 Länder und Gerichtsbarkeiten unter der Schirmherrschaft der OECD auf ein globales Steuerabkommen. Der Text sieht die Einführung eines Mindeststeuersatzes von 15 % auf die Gewinne multinationaler Unternehmen ab 2023 vor, wenn diese 750 Mio. € übersteigen. Darüber hinaus wird die Steuer auf die überschüssigen Gewinne der größten Unternehmen auf die Länder, in denen sie tätig sind, umverteilt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Gemeinsame Erklärung gegen die Todesstrafe



Anlässlich des Europäischen und des Welttages gegen die Todesstrafe bekräftigten die Europäische Union und der Europarat ihr Engagement im Kampf gegen die Diskriminierung von Frauen, die häufiger als Männer wegen Verbrechen im Zusammenhang mit der Sexualmoral, wie Ehebruch, zum Tode verurteilt werden. Darüber hinaus kündigte der französische Präsident Emmanuel Macron an, dass er den Kampf für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe, anlässlich des 40. Jahrestages der Abschaffung in Frankreich, weiter verstärken will... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Korruption in Slowenien



Die Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarats hat am 5. Oktober ihren Bericht über die Einhaltung der Vorschriften in Slowenien veröffentlicht. Die Gruppe hatte 2018 etwa 15 Empfehlungen an den slowenischen Staat gerichtet, die jedoch nicht befolgt wurden. GRECO gibt Slowenien 18 Monate Zeit, um dem Europarat die Fortschritte bei der Umsetzung der Empfehlungen vorzulegen... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die Bankenunion



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 7. Oktober ihren Jahresbericht zur Bankenunion angenommen. Sie nehmen den Erfolg des Beitritts Bulgariens und Kroatiens zur Union zur Kenntnis, weisen jedoch auf die fehlende Parität bei der Verwaltung von Bankdienstleistungen hin, erinnern an die Bedeutung des Schutzes der Verbraucherrechte und fordern die Kommission auf, eine Harmonisierung der Insolvenzverfahren für Banken in Betracht zu ziehen... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Nobelpreis



Der Nobelpreis für Physik wurde am 5. Oktober an den Deutschen Klaus Hasselmann, den Italiener Giorgio Parisi und den Japano-Amerikaner Syukuro Manabe, für ihren Beitrag zum Verständnis komplexer physikalischer Systeme auf dem Gebiet der Theorie ungeordneter Materialien und der physikalischen Modellierung des Klimas, verliehen. Am 6. Oktober wurde der Nobelpreis für Chemie an Benjamin List (Deutschland) und David W.C. MacMillan (USA) für die Entwicklung eines neuen und präzisen Werkzeugs für die Molekülkonstruktion, die Organokatalyse, verliehen. Am 11. Oktober wurde der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an den Kanadier David Card, den Amerikaner Joshua Angrist und den Niederländer Guido Imbens für ihre Arbeiten über den Arbeitsmarkt verliehen... [Fortsetzung](#)

Gedenkmuseum in Polen für die nach Sibirien deportierten Menschen



Am 17. September wurde in Bialystok ein Gedenkmuseum eröffnet, das die Erinnerung an die 330.000 Polen bewahren soll, die während des Zweiten Weltkriegs in die sibirischen Gulags deportiert wurden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Das antike Ideal in Athen



Das Museum für Kykladische Kunst in Athen zeigt bis zum 16. Januar 2022 eine archäologische Ausstellung über den Begriff "kallos", was auf Griechisch "schön" und "gut" bedeutet. 300 Exponate aus 52 Museen veranschaulichen das philosophische Konzept des "kallos" als Verkörperung eines Ideals im täglichen Leben des antiken Griechenlands... [Fortsetzung](#)

Bill Viola in Helsinki



Bis zum 27. Februar 2022 zeigt das Amos Rex Underground Museum in Helsinki die Ausstellung "Inner Journey by Bill Viola", eine bekannte Persönlichkeit der Videokunst. In der Ausstellung möchte Bill Viola die Besucher in Videoarbeiten auf eine Entdeckungsreise zu Fragen der menschlichen Existenz mitnehmen... [Fortsetzung](#)

Goya in der Fondation Beyeler



Die Fondation Beyeler in Basel zeigt eine Ausstellung mit rund 70 Gemälden und über 100 Zeichnungen und Grafiken von Francisco de Goya. Die Faszination von Goyas Werk liegt in dem unauflösbaren Widerspruch zwischen seiner Meisterschaft in der höfischen Porträtmalerei und seinem Modernismus. Diese Dualität kommt in der Darstellung des Dramas zum Ausdruck, das sich zwischen Vernunft und Unvernunft, Träumen und Alpträumen abspielt... [Fortsetzung](#)

Renaissance-Porträts in Amsterdam



Bis zum 16. Januar 2022 präsentiert das Rijksmuseum in Amsterdam "Remember Me", eine Ausstellung mit über 100 Renaissance-Porträts der größten Maler. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Porträtansätze, je nach Stil des Malers oder den Wünschen des Porträtierten... [Fortsetzung](#)

David Hockney in Brüssel



Bis zum 23. Januar 2022 zeigt der Palais des Beaux-Arts in Brüssel die David-Hockney-Retrospektive "Works from the Tate Collection, 1954-2017" sowie die Ausstellung "L'arrivée du printemps, Normandie, 2020", die farbenfrohe Gemälde versammelt, die in Frankreich während des ersten Lockdowns entstanden sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Soutine und De Kooning in Paris



Das Musée de l'Orangerie in Paris zeigt bis zum 10. Januar 2022 eine Ausstellung mit rund vierzig Werken von Chaim Soutine und Willem De Kooning, die den Einfluss von Soutines gequälter Malerei auf das Werk des amerikanischen abstrakten Expressionisten untersucht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frieze Art Fair



Vom 13. bis 17. Oktober findet in London die Kunstmesse Frieze statt. Die Veranstaltung, an der 260 internationale Galerien teilnehmen, will sowohl in der Vergangenheit verwurzelt sein als auch an der Spitze der zeitgenössischen Kunst stehen. Nahezu 6.000 Kunstwerke sind ausgestellt, von der Antike bis zur modernen Kunst... [Fortsetzung](#)

Zweihunderster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Galerie der Illustrierten in Santiago de Chile



Die Päpstliche Katholische Universität von Chile in Santiago zeigt noch bis zum 28. Oktober eine Ausstellung über drei Jahrhunderte französischer Aktivitäten in Chile und insbesondere über die

Anwesenheit der Soldaten der kaiserlichen Armee, die nach dem Sturz Napoleons nach Südamerika kamen, und deren Nachkommen... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Das zivile Werk Napoleons".



Anlässlich des zweihundertsten Todestages von Napoleon I. wird in der Stadt Thionville im Herbst 2021 das Thema "Das zivile Werk Napoleons" gewürdigt. Um die Zeit des Kaiserreichs zu würdigen, wird die Stadt verschiedene Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konferenzen und Konzerte der Republikanischen Garde anbieten... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Spirit of Place" in Fontainebleau



Bis zum 2. November ist im Salle des fêtes des Théâtre municipal de Fontainebleau eine Ausstellung der Fotografen Annabelle Matter und Alexis Gerard zu sehen, die die Welt bereist haben, um emblematische oder weniger bekannte Orte des napoleonischen Epos zu entdecken und zu verewigen... [Fortsetzung](#)

Agenda :



11. und 12. Oktober 2021

Luxemburg
Rat für Landwirtschaft und Fischerei



12. Oktober 2021

Kiew
EU-Ukraine-Gipfel
Sorrente
Treffen der G20-Handelsminister



13. Oktober 2021

Washington
Treffen der G20-Finanzminister



15. Oktober 2021

Luxemburg
Rat "Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherfragen"



18. Oktober 2021

Luxemburg
Rat für Auswärtige Angelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)